

**Marpon & Flammarion in Paris.**

Bergerat, E., les soirées de Calibangrève. Avec ill. 18°. 3 fr. 50 c.  
 Letainturier-Fradin, G., le duel à travers les âges. Histoire et législation, duels célèbres, code du duel. Avec nombr. fig. 8°. 12 fr.  
 Sales, P., l'argentier de Milan. Roman. 18°. 3 fr. 50 c.

**G. Masson in Paris.**

Berger, E., les maladies des yeux dans leurs rapports avec la pathologie générale. Avec 43 fig. Grand in-8°. 10 fr.  
 Couvreur, E., sur le pneumogastrique des oiseaux. Avec 3 pl. 8°. 4 fr.  
 Marie, P., Leçons sur les maladies de la moelle. Avec 244 fig. 8°. 15 fr.  
 Pazzi, S., Traité de gynécologie. 8°. Rel. 30 fr.

**P. Ollendorff in Paris.**

de Bonnières, R., Contes à la reine. 18°. 3 fr. 50 c.  
 Lucienne, Dialogues des courtisanes. 18°. 3 fr. 50 c.

**Perrin & Cie. in Paris.**

Fontane, Th., Souvenirs d'un prisonnier de guerre allemand. 18°. 3 fr. 50 c.

**E. Plon, Nourrit & Cie. in Paris.**

Thoumas, général, Causeries militaires. IV. Série. 18°. 3 fr. 50 c.

**Rueff & Cie. in Paris.**

Daremberg, G., Traitement de la phtisie pulmonaire. Avec 5 fig. 16°. 2 vols. Rel. d'amat. 7 fr.  
 Debove, G.-M., et J. Renault, Ulcère de l'estomac. Ulcère du duodénum, ulcère de l'oesophage. 16°. Rel. d'amat. 3 fr. 50 c.  
 de Sinéty, de la stérilité chez la femme et de son traitement. Avec 18 fig. 16°. Rel. d'amat. 3 fr. 50 c.

**G. Steinheil in Paris.**

Sebilleau, P., Démonstrations d'anatomie. Avec 47 fig. 8°. 10 fr.

**B. Tignol in Paris.**

Fritsch, J., Fabrication de la fécule et de l'amidon. Avec 115 fig. 16°. 6 fr.  
 Manuel-agenda de l'industrie textile pour 1892. Avec 96 fig. 18°. 4 fr. 50 c.

**Anzeigebblatt.****Gerichtliche  
Bekanntmachungen.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Arthur John** zu Görlitz soll in der am **22. Juli 1892, vormittags 10 Uhr**, Postplatz 18, Zimmer Nr. 59, stattfindenden ersten Gläubigerversammlung zugleich über den Verkauf des dem Gemeinschuldner gehörigen Geschäfts (Warenlager) im ganzen Beschlusse gefaßt werden.

Görlitz, den 27. Juni 1892.

Königliches Amtsgericht.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

P. P.

[26681] Dresden, den 1. Juli 1892.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich mein unter der Firma:

**C. E. Dietze,**

Buchhandlung hier bestehendes Geschäft am heutigen Tage an Herrn **Jos. P. Beck** aus Breslau käuflich abgetreten habe.

Mein Herr Nachfolger, der mir den Kaufpreis sofort bar erlegte, wird sicher eifrigt bestrebt sein, den anerkannt guten Ruf der seit über 50 Jahre bestehenden Handlung aufrecht zu erhalten. Zugleich wird derselbe, mit mehr als genügenden Geldmitteln und einer tüchtigen Schaffenskraft versehen, dem Geschäfte eine noch größere Ausdehnung als bisher zu teil werden lassen. Ich darf mich daher wohl der Hoffnung hingeben, daß Sie das mir in so reichem Maße seither bewiesene Vertrauen auch auf ihn übertragen werden.

Die Regelung etwaiger Differenzen aus dem Jahre 1891 hat Herr **V. Staackmann** für meine persönliche Rechnung gütigst übernommen, wie derselbe auch noch für mich eingehende Börsenzahlungen annehmen wird. Letzterem Herrn verzehe ich nicht, noch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für die stets so prompte Wahrnehmung meiner Interessen auszusprechen.

Hochachtungsvoll

**Arthur Herzog.**

[26682] Dresden, den 1. Juli 1892.

Wie Sie aus vorstehender Anzeige gütigst ersuchen wollen, habe ich die seit 1837 bestehende

Buchhandlung des Herrn **Arthur Herzog** in Firma: **C. E. Dietze** hier, käuflich erworben und werde das Geschäft unter der Firma:

**C. E. Dietze, Buchhandlung**

(**Jos. P. Beck**)

in ordentlicher, solider Weise fortführen.

Ausgestattet mit Kenntnissen und Erfahrungen, die ich in den sehr geachteten Handlungen: **Goerlich & Coch's Buch- u. Kunsthandlung** in Breslau, **Robert Felder** in Breslau, **Albert Kaiser** in Schweidnitz, **Hubert Badorff** in Paderborn, **Nicolaische Buchhandlung** in Berlin und **Th. Chr. Fr. Enslin** (Richard Schoetz) in Berlin reichlich erworben habe, ferner im Besitz genügender Mittel und geleitet von den reellsten Geschäftsprinzipien, hoffe ich eine gedeihliche Weiterentwicklung meines Geschäftes verbürgen zu können. Zugleich richte ich an Sie die höfliche Bitte, mir gütigst Konto zu eröffnen; durch Verwendung für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mich dafür stets dankbar zeigen.

Meine Novitäten werde ich selbst wählen und bitte nur um gef. rechtzeitige Uebersendung Ihrer Circulare und Wahlzettel.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn **Robert Hoffmann** in Leipzig veranlassen mich, diesem die Besorgung meiner Kommission zu übertragen, und wird derselbe stets mit genügender Kasse zur Einlösung der Barpate verfahren sein.

Von meinem Herrn Vorgänger wird jede Differenz aus Rechnung 1891 prompt reguliert werden; Disponenda der D.-M. 1892 sowie bisher in Rechnung 1892 Gutsfertiges bitte ich höflichst mir zu belassen.

Indem ich noch um gef. Kenntnisaufnahme nachstehender Empfehlung des Herrn **Richard Schoetz**, i. Firma **Th. Chr. Fr. Enslin**, Berlin, bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

**Jos. P. Beck**

i. Fa.: **C. E. Dietze, Buchhandlung,**  
(**Jos. P. Beck**).

Der Bitte des Herrn **Beck**, seinem Circulare, betreffend die Uebernahme der Firma **C. E. Dietze** in Dresden, einige empfehlende Worte beizufügen, erfülle ich gern.

Herr **Beck** hat in meinem Geschäft sowohl im Sortiment als auch im Verlage gearbeitet. Er hat alle ihm übertragenen Arbeiten so gewissenhaft und mit Verständnis ausgeführt, daß ich ihn für durchaus befähigt halte, das von ihm übernommene Geschäft weiterzuführen und zu weiterer Entfaltung zu bringen.

Ich wünsche seinem Geschäft das beste Gedeihen und bitte die Herren Kollegen, das Unternehmen des Herrn **Beck** durch Kontoeröffnung zu unterstützen.

Berlin, den 24. Juni 1892.

**Richard Schoetz**

in Firma: **Th. Chr. Fr. Enslin**  
(**Richard Schoetz**)  
und Buchhandlung

für  
Medizin und Naturwissenschaften  
von  
**Richard Schoetz.**

[26972]

Halle, den 1. Juli 1892.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 1. Juli d. J. hier selbst unter der Firma

**G. Utech** in Halle=Saale

eine Buchhandlung mit Antiquariat eröffne. Herr **Ed. Kummer** in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommission zu übernehmen. Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, ich bitte aber um schleunigste Zusendung Ihrer Rundschreiben und Antiquariats-Kataloge.

Mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll

**G. Utech.**

[26740]

P. P.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, daß unser bisheriger Kommanditist, Herr **Henry H. Petit** aus Lübeck, infolge schwerer Erkrankung mit dem 1. Juli d. J. aus unserer Firma ausscheidet.

Die Einzel-Prokura des Herrn **Petit** erlischt mit diesem Tage.

Hochachtungsvoll

Berlin W., den 1. Juli 1892.

**F. Fontane & Co.**

[26555] Hiermit die höfliche Mitteilung, dass ich meine bisherige Firma: **Bruno Radelli**, Leipzig aufgabe und von heute ab unter meinem eigenen Namen

**E. O. Jahn**

firmieren werde.

Mit Hochachtung ergebenst

Leipzig, 1. Juli 1892.

**Ernst Oswald Jahn,**  
bisher. Firma: **Bruno Radelli.**